

becken, wovon eines, das grössere kreisrunde in der Mitte, die vier anderen in den Ecken angeordnet sind.

Dieses Haus ist zum grösseren Theile in Holz, zum kleineren in Eisen gebaut und mit einem Satteldache überdeckt; der First liegt 6,10 m hoch. Die lothrechten Standfensterwände sind, einschl. Sandstein-

Fig. 503.

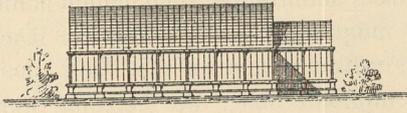
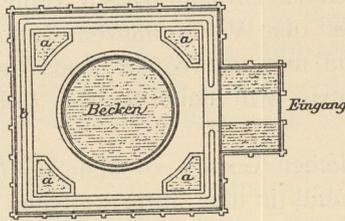


Fig. 504.



Fig. 505.



Wasserlilienhaus  
in  
Kew-Gardens  
(bei London<sup>474</sup>).

1/500 n. Gr.

lockel, 2,65 m hoch; die 6 Heizrohre sind an den Aussenwänden angeordnet. Das große Wasserbecken hat 10,97 m Durchmesser und ist 61 cm tief; darin sind Rohre verlegt, in denen heisses Wasser umläuft und welche das Wasser des Beckens auf 32 Grad R. erwärmen<sup>475</sup>).

Fig. 506.

Innenansicht zu Fig. 503 bis 505<sup>476</sup>).

474) Facf.-Repr. nach: Zeitschr. f. Bauw. 1887, Bl. 14.

475) Nach den in den beiden vorhergehenden Fussnoten genannten Quellen.

476) Facf.-Repr. nach: *Scientific American*, Bd. 67, S. 57.